

12. III. 1916

Bulgarien für die Unabhängigkeit Albaniens.

Sofia, 11. März.

Das offiziöse „Echo de Bulgarie“ schreibt: Als die verbündeten Heere von allen Seiten in Albanien einrückten, wurden sie von der albanesischen Bevölkerung mit herzlicher Freude als Befreier von zweifacher Fremdherrschaft begrüßt. Obgleich niemand heute sagen könnte, wie die künftige Karte Europas aussehen wird, ist zu wünschen, daß die Albanesen ihr nationales Ideal erreichen und einen unabhängigen Staat bilden. Um zwischen Bulgarien und seinen Verbündeten Zwietracht zu säen, schreiben die Feinde Bulgariens diesem Expansionsgelüste gegen die Adriaküste zu, wodurch die Integrität und Unabhängigkeit Albaniens bedroht würde. Diese Art Intrigen ist bereits banal geworden. Ministerpräsident Radoslawow hat in Wien erklärt und in der Sobranje wiederholt: „Nicht wir Bulgaren wollen die Befreiung und Unabhängigkeit Albaniens verhindern.“ Der Beifall, mit dem diese Erklärung Radoslawows aufgenommen wurde, beweist, daß die bulgarische Völklichkeit große Selbstbeherrschung besitzt und mit den Nachbarn in Frieden leben will. Die Freiheit Albaniens wird lediglich von seiten jener bedroht, welche sich, ohne zu erröten, die Paladine der Menschheit nennen.